



Lyrik und Jugend in der DDR

In den 1960er Jahren führten die neue Jugendpolitik der SED und das gleichzeitige Anrollen der sog. Lyrikwelle dazu, dass junge Schreibende in der DDR zu einer politisch umworbene(n), aber auch geheimdienstlich besonders skeptisch beäugten Gruppe wurden. Insbesondere die stark mit Subjektivität assoziierte Lyrik wurde eng mit politisch-pädagogischen Konzepten verknüpft.

Mit der Einrichtung von Anthologie-Reihen für junge Lyrik im FDJ-Verlag Neues Leben wie *Auswahl* (1963-1988) oder *Offene Fenster* (1967-1985) und dem ersten Zentralen Poetenseminar der FDJ in Schwerin 1970 wurde die Förderung junger Lyriktalente in Spitze und Breite institutionalisiert. Zusammen mit dem Literaturinstitut Johannes R. Becher in Leipzig, den im Verlauf der 1970er und 1980er Jahre installierten Bezirksliteraturzentren und dem schon länger etablierten Zirkelwesen bot sich Nachwuchslyrikern bis zum Ende der DDR ein großes Spektrum institutioneller Fördermöglichkeiten.

Der Workshop beleuchtet, welchen Platz die unterschiedlichen Reihen, Zeitschriften, Veranstaltungen und Gruppen innerhalb dieses Gefüges einnahmen, welche Hebel staatlicherseits zur politischen Einflussnahme angesetzt wurden und welche strukturellen und ästhetischen Entwicklungen zwischen 1962 und 1989 beobachtet werden können.

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Gregor Streim
Rebecca Franke, M.A.

Lehrstuhl für neuere und neueste deutsche Literatur

Kontakt und Anmeldung:

rebecca.franke@uni-jena.de



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

gefördert durch



DFG

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

LYRIK und JUGEND in der DDR

Workshop „Lyrik und Jugend in der DDR“

Friedrich-Schiller-Universität Jena

29.-30. März 2023

Seminarraum Acchouchierhaus (Jenergasse 8)



Programm

Mittwoch, 29.3.23

14:00 Uhr

Rebecca Franke und Gregor Streim
Begrüßung und Einführung

Sektion 1: Anthologie-Reihen I

Moderation: Rebecca Franke

14:30 Uhr

Bénédicte Terrisse (Nantes):
Die *Sonderhefte Poetenseminar* und das *Poesiealbum* aus der
Perspektive eines editorischen Projekts (Integration,
Interferenz, Konflikte)

15:15 Uhr

Eyk Akansu (Erlangen-Nürnberg):
Die Druckgenehmigung der Lyrikreihe *Poesiealbum* am
Beispiel ihrer Sonderhefte zu den Poetenseminaren
(1971-1989)

16:15 Uhr Pause

Sektion 2: Institutionengeschichte

Moderation: Gregor Streim

16:45 Uhr

Annika Jahns (Jena):
Schreiben unter staatlicher Aufsicht? Das Zentrum Junger
Autoren / Bezirksliteraturzentrum Gera (1972-1990)

17:30 Uhr

Anne-Marie Pailhés (Paris):
Das Literaturinstitut Johannes R. Becher – Forschungen und
Forschungserfahrungen zur DDR-Lyrik vor und nach der Wende

18:30 Uhr

Ende

Donnerstag, 30.3.23

Sektion 3: Anthologie-Reihen II

Moderation: Hendrikje Schauer

9:00 Uhr

Marlene Kirsten (Bonn):
„Gedichte mit Publikum“ – Bilder sozialistischer Jugend in
Lyrik und Fotografie der 1960er

9:45 Uhr

Gregor Streim (Jena):
„Erziehungsfaktor Gedicht“ – Der Typus des Jugendgedichts
in der Anthologie-Reihe *Offene Fenster*

10:45 Uhr Pause

Sektion 4: Zeitschriften und Literaturszene in der späteren DDR

Moderation: Annika Jahns

11:15 Uhr

Andreas Degen (Potsdam):
Lyrik in der Zeitschrift *Temperamente. Blätter für junge
Literatur* (1976-1990)

12:00 Uhr

Rebecca Franke (Jena):
Über Schwerin nach Prenzlauer Berg – Expedition ins
Grenzgebiet offizieller und inoffizieller DDR-Literatur

13:00 Uhr

Ende

